



30. OKTOBER 2008

6. JAHRGANG

10. AUSGABE

Märktag in Altlandsberg beendete die Aktion „Kulturland Brandenburg 2008“ Auf dem „Alten Markt“, dem ehemaligen „Viehmarkt“ und unserem zentralen Marktplatz präsentierten sich erstmals Händler, Landwirte und Schausteller auf drei verschiedenen Standorten.

Auf jeden Fall war es ein Novum, vielleicht sogar eine Premiere. Am 18. Oktober 2008 konnte man Markttreiben auf allen historischen Marktflecken Altlandsbergs erleben.

Ein vielfältiger Bauern- und Handwerkermarkt im Zentrum unserer Stadt erfreute die Gäste ebenso, wie mittelalterlicher Gesang, Tänze, Leierkastenmusik und das Verlesen einer alten Marktordnung.

Auch der durch seine Teilnahme an unseren Vogelscheuchenmärkten gut bekannte Landwirt aus der polnischen Partnergemeinde, Stanislaw Peczkajtis, bot seine frischen Produkte feil.

Die Präsentation von Kunsthandwerk, Mineralien und Malerei auf dem Alten Markt neben der Apotheke zog trotz vorbeifahrender Autos

und in Anbetracht der geringen Ausmaße der Fläche dennoch nicht wenige Gäste an.

In der Klosterstraße, dem einstigen Viehmarkt, zeigten Landwirte ihre liebevoll gepflegte alte Technik und Tiere aus ihrem Bestand. Dreschvorführungen von Manfred Arndt und Kremserfahrten mit einem Traktor aus den 30er Jahren von Manfred Wiese zogen zahlreiche Interessierte an.

Auswählen konnten die Besucher zwischen mehreren nicht alltäglichen kulinarischen Leckerbissen, so zum Beispiel selbst gebackenes Brot, selbst hergestellte Marmelade sowie Honig, Hirschfleisch, geräucherten Fisch und Wurst, Schmalzstullen, Altlandsberger Bier, und so manch einer hat zum ersten Mal Rosenbier getrunken.

Mit unserem Markttag fand die Ausstellung auf dem Marktplatz zum Thema „Das Werden und Wandern der



Märkte“ ihren Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitorganisatoren und Akteuren, insbesondere dem Heimatverein sowie dem Freundeskreis der Kirche.

Auch im nächsten Jahr einen solchen

Bauern- und Handwerkermarkt zu veranstalten, kam als Wunschvorschlag vieler Besucher, Aussteller und Händler.

*Text und Bilder:
Kurt Heidemann*

Aus dem Inhalt

Seite 2	Stadtinformation zieht in das ehemalige „Polizeigewahrsam“ am Storchenturm
Seite 3	Bruchmühle - Entwicklungsgeschichte (6), „semifit“ ist das erste Fitness-Studio in Altlandsberg
Seite 4	Gutshaus Altlandsberg mit neuer Leiterin
Seite 5	Eine Klassenfahrt nach Naumburg, Bruchmühler Kinder gaben Waldwegen Namen
Seite 6	Aus der Arbeit des Heimatvereins, Neuer Apotheker tritt „Sponsoring-Erbe“ an
Seite 7	ARTlandsberger in Strausberg, Israel - Kreuzfahrt durch eine Krisenregion
Seite 8	Altlandsberger Firma sucht Supernase
Seite 9	Jubilare
Seite 10	Geburtstage
Seite 11 u 12	Veranstaltungskalender November

Bürgermeisterkolumne

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg Sehr geehrte Leser des Stadtmagazins,

in wenigen Tagen erfolgt der Umzug unserer Stadtinformation in das frisch sanierte Haus am „Storchenturm“.

Am 12. November 2008, noch vor dem Umzug, wird sich der Minister für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Reinhold Dellmann, von der Qualität der denkmalgerechten Sanierung während eines Besuches in der Stadt Altlandsberg überzeugen. Der Ministerbesuch beginnt voraussichtlich gegen 12:00 Uhr. Gäste sind gern gesehen.

Durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) erfolgte im Jahre 2007 der Anschluss eines Teils der West-

straße an die Abwasserkanalisation. Im Jahr 2009 erfolgt die Abwassererschließung von der Straße B in Richtung Mehrower Weg. Dabei werden rund 750 Meter Abwasserleitungen verlegt und die entsprechenden Anschlüsse vorgenommen.

Am 13.10.2008 begannen durch die Firma Tharo Straßenbauarbeiten in der Weststraße, zwischen Gärtnerweg und der Straße B. Entstehen wird eine 4,75 Meter breite Asphaltstraße. Zur Verkehrsberuhigung werden an den Knotenpunkten Aufpflasterungen errichtet. Außerdem werden auch Fahrbahneinengungen vorgenommen.

Die Befahrbarkeit im Baustellenbereich soll bis zu den Weihnachtstagen hergestellt werden. Der Beginn dieser Baumaßnahme hat sich infolge von Arbeiten des WSE zur Trinkwassererschließung verzögert.

Im Jahre 2009 erfolgt die Instandsetzung unserer Schulsporthalle. Durch den Wegfall von Fördermitteln wird die Stadtverwaltung einen Vorschlag über den Umfang erarbeiten. Die Maßnahme soll bis zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 abgeschlossen werden.

*Ihr Bürgermeister
Arno Jaeschke*

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 25.09.2008

Aus der Berichterstattung des Bürgermeisters zum Stand von Bauvorhaben in der Stadt Altlandsberg so- wie weitere Informationen

- ab 01.10.2008 bis zur Einführung einer neuen Verwaltungsstruktur sind das Ordnungsamt und die Meldestelle der Leiterin der Finanzverwaltung und die Mitarbeiter der Bauverwaltung dem Bürgermeister unterstellt;
- zur Lösung der Problematik der illegalen Altreifendeponie werden weitere Gespräche geführt; zuständig für die noch gelagerten Reifen ist das Landesumweltamt, für die Abfälle und den kontaminierten Boden der Landkreis; wann mit einer Lösung zu rechnen ist, kann derzeit noch nicht gesagt werden;

Baumaßnahmen:

- Abnahme des Regenrückhaltebeckens in Wegendorf
- Fertigstellung des Hauses am Stor-

chenturm voraussichtlich Mitte Oktober

- Verzögerung des Beginn des Straßenbaus in der Weststraße um etwa 2 Wochen (Anwohner werden durch Postwurfsendungen informiert)
- Instandsetzungsarbeiten Radweg nach Altlandsberg Nord

Aus der Tagesordnung:

- Berichte und Informationen
- Information zur Auswertung des Stadtfestes

Diskussion und Beschlussfassung:

- zur Sanierung Schulsporthalle
- zur Nachnutzungskonzeption für eine Teilfläche des Sandtagebaus Altlandsberg-West
- zur Erhebung der Straßenbaubeiträge Heidestraße

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Stadtinformation zieht in das ehemalige „Polizeigewahrsam“ am Storchenturm

Im Monat November 2008 erfolgt der Umzug der Stadtinformation Altlandsberg in das neue Domizil, Am Strausberger Tor 1, das in diesem Jahr denkmalgerecht saniert wurde. Die Stadtinformation wird sich im Parterre befinden, während das 1. Obergeschoss für Ausstellungen, insbesondere für die Stadtsanierung, vorgesehen ist. Im Außenbereich unmittelbar neben dem Gebäude befindet sich ein öffentliches und barrierefreies WC. Eine gläserne Galerie verbindet beide Gebäude. Der Zugang zu dieser Galerie ist ebenfalls barrierefrei. Mit Hilfe einer Klingel können die Mitarbeiterinnen der Stadtinformation gerufen werden, da der Zugang zu den unmittelbaren Räumen der Information aus baulichen Gründen nicht barrierefrei gestaltet werden konnte.

Telefon- und Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse ändern sich nicht:
Tel.-Nr.: 033438-64572
Fax-Nr.: 033438-64723
E-Mail:
stadtinformation@altlandsberg.de
Kurt Heidemann

Volkstrauertag 16. November 2008

Zum Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft, dem Volkstrauertag, sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg am 16.11.2008 um 11:30 Uhr herzlich eingeladen.

Treffpunkt am Gedenkstein An der Promenade.

Arno Jaeschke, Bürgermeister

Bruchmühle – Entwicklungsgeschichte (6)

In Vorbereitung der 100-Jahrfeier der Gründung der Gemeinde Bruchmühle im Jahre 2010

Am 27. 02. 1901 wurde Bruchmühle mit einer Fernsprechleitung des öffentlichen Telefonnetzes versorgt, was natürlich ein großer Fortschritt auf dem Wege zur Gemeindegründung war. Große Anstrengungen unternahm der Vorortverein zur Errichtung einer Feuerlösch-einrichtung.

Nachdem der Verein Land zur Verfügung stellte und sich an den Kosten beteiligte, ließ die Regierung ein Spritzenhaus errichten.

Zu einem wahren Volksfest gestaltete sich die Abholung einer neuen Spritze vom Bahnhof Strausberg am 25. Februar 1905. Man könnte sagen, dass dies der eigentliche Gründungstag der Freiwilligen Feuerwehr Bruchmühle war (offizielles Gründungsdatum war der 05. März 1905).

Die Bevölkerungszahl war mittlerweile auf 200 Bürger angestiegen. 30 – 40 Kinder mussten täglich bei Wind und Wetter nach Altlandsberg zur Schule. Verständlicherweise wurde der Wunsch nach einer eigenen

Schule im Ort laut. Die Regierung sträubte sich aber gegen einen Bau, da Bruchmühle nur Kolonie war und von einem Vorortverein geleitet wurde. Aber gerade dieser Vorortverein erklärte sich bereit, Schulzimmer, Lehrerwohnung einschließlich Einrichtungen kosten- und mietfrei zur Verfügung zu stellen.

So wurde am 18. Oktober 1902 im Grabitzschen Haus (später Wöhrmann) die „Schule“ eingeweiht. Allerdings hatte das Schulzimmer keinen Ofen, der jedoch von einem Herrn Gleiche gestiftet wurde.

Ein weiterer Schritt zur Gemeindebildung war vollzogen, aber der Wunsch nach einem eigenen Schulgebäude blieb.

Herr Ehlert stellte Bauland für Kirche und Schule zur Verfügung und überließ es dem Vorortverein. Nach vielen Verhandlungen erfolgte am 06. Mai 1906 die Grundsteinlegung für die Schule.

Nach Recherchen der Chronikgruppe Bruchmühle (auf Basis der Aufzeichnungen des Gartenvereins von Georg Schönberg aus dem Jahre 1964) von Cornelia Peglow und Reinhard Zucker



Mannschaftshanddruckspritze - Pferdebespannt
Mindestens 4 Mann werden zum Pumpen benötigt



Mannschaftshanddruckspritze - Pferdebespannt

Historische Feuerwehrspritzen

Feminin und fit: gesund rundherum „femifit“ ist das erste Fitness-Studio in Altlandsberg

Natalie und Celina erprobten den Schulter-Trainer, die Mädels von den United Dancing Angels eilten mit „Hallo“ zum Laufband. Die Mädchen, die am 3. Oktober das erste Altlandsberger Sportstudios „femifit“ in der Brunnenpassage tanzend miteröffneten, kennen natürlich keinen Ärger mit Problemzonen.

„Aber viele Frauen ohne Superfigur möchten im Fitness-Studio nicht unbedingt von Mister Muskel mit Waschbrettbauch belächelt werden“, sagt Grit Burkhardt, seit vielen Jahren erfahrene Übungsleiterin beim MTV 1860 Altlandsberg. „Sie wollen regelmäßig Sport treiben und individuell betreut sein“, ergänzt Sabrina Kleinschmidt. Die beiden Inhaberrinnen bieten in ihrem Studio gemeinsam mit Gabriele Räthel als Dritte im Trainer-Trio den weiblichen Sportfans aller Altersgruppen vom Teenie bis zur Seniorin ein Zirkel-

Training an vielfältigen Hydraulik-Geräten und sanft-angepasstes Training von Kondition und Koordination an. Ab Ende November sind zudem Kurse wie Pilates, Bauch/Beine/Po, Wirbelsäulengymnastik oder Entspannung im Angebot. Zum Schnuppern wird

deshalb ein Spezial-Kurstag am 15.11.2008, ab 10:00 Uhr durchgeführt. Wer dazu Lust hat, kann sich gern vorher anmelden.

Für die Jüngsten bietet, während die Muttis etwas für ihre Gesundheit tun, eine Spiel-, Mal- und Lese-Ecke Beschäftigung. Erfolg wünschten zum Start auch Bürgermeister Arno Jaeschke und Landtagsabgeordneter Ravindra Gujjula, hocheifrig über dieses Novum in der aktiven Sportstadt.

Femifit GbR - Frauen-Sport-Zirkel Altlandsberg
Brunnenpassage, Berliner Straße 37d

Tel.: 033438 66 039, mail: kontakt@femifit.de, www.femifit.de.

Öffnungszeiten:

Montags, mittwochs und freitags: 10 bis 20 Uhr,
dienstags und donnerstags: 10 bis 21 Uhr,
sonnabends und sonntags: 10 bis 14 Uhr
Gabriele Stave



Mit einem Schnitt für den Sport: (v.l.n.r.) Sabrina Kleinschmidt, Gabriele Räthel, Ravindra Gujjula, Arno Jaeschke und Grit Burkhardt
Foto: Dietrich Gohlke

Gutshaus Altlandsberg mit neuer Leiterin



Elke Feustel vor ihrer neuen Herausforderung.

Seit dem 18. September 2008 hat das Gutshaus Altlandsberg eine neue Leitung. Die gelernte Hotelfachfrau Elke Feustel übernahm das Haus von Kai Zimmemann, der eine neue Auf-

gabe beim Internationalen Bund (IB) übernimmt.

Elke Feustel machte im Jahre 1995 ihren Berufsabschluss als Hotelfachfrau. Bis zum Jahre 2003 arbeitete sie beim Internationalen Bund als Ausbilderin von Fachkräften und Helfern im Gastronomiegewerbe. Im Jahre 2003 übernahm sie die Leitung des Gästehauses des IB in Neuenhagen, die sie bis 2008 inne hatte. Durch ihre langjährige Arbeitserfahrung verfügt sie über sehr gute Voraussetzungen für die künstlerische und organisatorische Leitung unseres Gutshauses.

Wie Elke Feustel im Redaktionsgespräch zum Ausdruck brachte, möchte sie natürlich die bisherige Arbeit des Hauses fortsetzen und ein abwechslungsreiches Programm geistig-kultureller Veranstaltungen für alle Altersstufen anbieten. Über Anregungen, Wünsche und Kritiken würde sie sich sehr freuen. Auf das Jubiläumsprogramm des Berliner Kabarets „Sündikat“ am 16.11.2008 ab 17:00 Uhr weist Frau Feustel ganz besonders hin. Das Programm trägt das Motto: „Finale im Irrenhaus“. Gutshaus Altlandsberg, Krummenseestraße 1, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 64411, Fax: (033438) 64422, E-Mail: gutshaus-altlandsberg@internationaler-bund.de.

Text und Bild: Kurt Heidemann

1860



150 Jahre MTV 1860 Altlandsberg e.V.

Folge 8

2010



Vom neuen Anfang

Leider liegen dem MTV kaum Unterlagen über den Sportbetrieb in Altlandsberg aus den Jahren 1935 bis 1945 vor. Lediglich zwei Fotos, das einer männlichen Handball-Jugend und das einer Handball-Frauenmannschaft auf dem Wald-Sportplatz in Petershagen aus dem Jahr 1942 sind in unserem Besitz. Während des 2. Weltkrieges wurde weiterhin Handball-Sport betrieben. Nach Kriegsende wurde in Altlandsberg schon bald wieder zum Ball gegriffen. Auf einem Plakat zum Erntefest ist zu lesen, dass am 14. Oktober 1945 um 13.00 Uhr ein Handballspiel auf einem Gelände am Bollendorfer Weg zu sehen ist. Anfang 1946 beginnt Paul Bilan den Spielbetrieb zu organisieren. Ihm zur Seite stehen Bruno Rohde, Walter Zielke, Heinrich Krüger und Walter

Gries. Nach Verhandlungen mit dem Rat der Stadt und der sowjetischen Kommandantur wird der Sportplatz am Bollendorfer Weg wieder freigegeben. Dieser musste umfassend beräumt und für den Spielbetrieb ordnungsgemäß hergestellt werden. Als erstes wurde ein Fußballspiel mit einer neben dem Sportplatz stationierten sowjetischen Einheit organisiert. Unter Leitung der Sportgruppe Petershagen trafen sich am 10. November 1946 Sportenthusiasten aus 14 Städten und Gemeinden unserer Region „um recht bald Rundenspiele im Fuß-, Handball, Tischtennis durchzuführen sowie die Austragung von Leichtathletiksportfesten zu gewährleisten“ – so heißt es in der Einladung. Bald bildeten sich die ersten Mannschaften und es fanden Freundschaftsspiele statt. Im Oktober 1948 war es

dann soweit, 26 Aktive kommen zusammen und beschließen die Bildung einer kommunalen Sportgemeinschaft - die SG Grün-Weiß Altlandsberg. Angemerkt sei hier, dass in der sowjetischen Besatzungszone vorher keine Vereine zugelassen waren und so auch der Name MTV 1860 nicht verwendet werden durfte. Die Sportler aus Altlandsberg haben ihre Vereinsarbeit nie aufgegeben und deshalb gehen wir mit Recht davon aus, dass unser Verein zwar seinen Namen ändern musste, aber nie aufgehört hat zu existieren. Und deshalb feiern wir in Abstimmung mit der Stadt Altlandsberg vom 22. bis 24. Mai 2010 unser 150-jähriges Gründungsjubiläum.

Nächste Folge: Die BSG Traktor Altlandsberg

Klaus Krüger (Bilder: Archiv)

Eine Klassenfahrt nach Naumburg – mit fachkompetenter Begleitung

Jede Klassenfahrt ist ein Abenteuer. Besonders wenn zwei Klassen gemeinsam die Reise antreten, entstehen oft doppelt so viele Probleme. Deshalb brauchen wir Lehrer auch zuverlässige und kompetente Begleiter. Für das Gelingen unserer Abschlussfahrt vom 22.09. – 26.09. in das Jugend- und Sporthotel Euro Ville nach Naumburg schien das Betreuersteam schon sicher, aber kurzfristig musste der männliche Begleiter absagen. Nun mussten wir kurzfristig für unsere 18 Schüler einen Mann finden, so wie es gesetzlich vorgesehen ist. Unser Schulsozialarbeiter Stephan Schwolow erklärte sich spontan bereit. Da dies nicht unbedingt zu seinen Aufgaben ge-

hört, bedurfte es eines Antrages an seinen Arbeitgeber. So schrieben wir an den Bürgermeister und den Chef der allgemeinen Verwaltung, die sofort Unterstützung zusicherten. Dafür möchten die Stadtschule und wir Klassenleiterinnen herzlich danken. Neben den vielen schönen Reiserlebnissen möchten wir die Zusammensetzung des Betreuer-teams mit zwei Pädagogen, einem Sozialpädagogen und einer Lebensberaterin besonders hervorheben. Gerade bei Problemen und Konflikten zeigte sich, dass durch Diskussion verschiedener Sichtweisen die besten Lösungen gefunden werden konnten. Das zeigte sich auch in der Organisation der Fahrt.

Wettbewerbe und das Vertrauen auf die Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler führten dabei zu einer verbesserten Teambildung und förderten die Entwicklung von Kreativität. Am Ende waren nicht nur das Betreuersteam mit dieser Fahrt zufrieden, sondern auch die Schüler, die sich durchweg begeistert äußerten.

Wir sind der Meinung, dass diese Organisationsform beispielhaft für weitere Schulfahrten sein sollte. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Frau Krüger und Herrn Schwolow für ihr konstruktives und hilfreiches Mitwirken bedanken. *Petra Schöne und Birgit Zettlmann, Klassenleiterinnen der 10 a und b*

Drachen flieg!

Wandertag mit „Drachenfest“ in der Stadtschule Altlandsberg.

Juhu, unser 1. Wandertag, und dann noch mit Drachen!

Am 16.10.2008 feierten die 1. bis 4. Klassen das „Drachenfest“. Als alle Schüler am Morgen pünktlich und erwartungsvoll zur Schule kamen, regnete es kräftig und die bange Frage kam: „Findet das Drachensteigen trotzdem statt?“ Dann hörte es auf zu regnen und die Klassen zogen zur Erlengrundhalle auf die große Wiese. Alle Schüler packten ihre Drachen aus, und schon war einer in der Luft. In unserer 4b gab es einen Zwilling-

drachen – 2 Eulen! Es war aber schwierig, die Drachen steigen zu lassen, da nicht genug Wind war. Es war sehr nass

auf der Wiese, obwohl die Sonne zwischendurch mal aus den Wolken guckte. Fast alle bekamen nasse Füße, aber was richtige Drachensteiger sind...

Als alle wieder mit guter Laune auf dem Schulhof waren, gab es noch Bratwurst und Brötchen.

Und obwohl sich nicht alle unsere Träume von hoch fliegenden Drachen erfüllt hatten, ging jeder in bester Stimmung nach Hause.

Text: Maria Becker (Kl. 4b) und Linda Büttner (Kl. 4b)
Fotos: Gunda Zabel



Bruchmühler Kinder gaben Waldwegen Namen

Die Kinder der Kita Zwergenstübchen im Ortsteil Bruchmühle gaben im Rahmen eines von mir angeleiteten Waldprojektes den Wegen im angrenzenden Wald

Namen. Und das kam so. An festgelegten Tagen unternahmen wir Wanderungen in den Wald, bei denen die Kinder beobachteten, jahreszeitliche Besonderheiten

dabei, weil sie die Namen selbst auswählen konnten. Auf hölzernen Schildern wurden neben den Namen auch Symbole eingegraben, da die Kinder ja noch nicht lesen können, so aber z.B. den Radweg, Sonnenweg oder Spatzenweg am Symbol erkennen. Durch die Ortschronistin Jutta Schrage, die von den Kindern liebevoll Oma Jutta genannt wird, erfuhren wir, dass der Kuhweg (der einzige, den wir nicht benannten) der Weg ist, auf dem damals die Kühe zur Weide getrieben wurden. Zusammen mit zwei Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem Abteilungsleiter, Herrn Nestroy, ging die Kita in den Wald und stellte die Schilder auf. Sie erfreuen nun alle, die durch unseren schönen Wald wandern und leisten eine kleine Orientierungshilfe.



entdeckten, die Pflanzen- und Tierwelt erkundeten und Naturmaterial zum Basteln und Spielen sammeln konnten. Um uns im Wald besser orientieren zu können, sind wir auf die Idee gekommen, den Wegen Namen zu geben. Die Kinder waren mit Freude

Text und Bild: Doreén Gellert

Aus der Arbeit des Heimatvereins



Foto: H. Hildenbrand

Mit dem Markttreiben auf der Schau-
stelle „Stadtkern“ am 18. Oktober fand
auch die Hauptsaison für den Heimat-
verein ihren Abschluss.

Die 4 Ausstellungssäulen zum „Wer-
den und Wandern der Märkte“, krei-
ert durch die Arbeitsgemeinschaft der
Städte mit historischem Stadtkern im
Rahmen der Kampagne „Kulturland

Brandenburg“, waren hinsichtlich
ihrer inhaltlichen
Gestaltung eines
der Hauptanlie-
gen der stadtge-
schichtlichen Ar-
beit des Vereins
2008.

Sie blieben bei
der Abschluss-
veranstaltung am
Rande, eben dort,
wo man sie seit
Eröffnung der
Schaustelle im
April jederzeit be-
sichtigen konnte.

Wem sie beim Feste
entgangen sind, der hat noch einige
Zeit Gelegenheit, durch Text und Bilder
sein Wissen über Altlandsberg zu ver-
tiefen, so wie er es bei keiner Stadtfüh-
rung geboten kriegt.

Führungen gab es wieder reichlich, zu-
meist für Wandergruppen, Klassentref-
fen, Festgesellschaften und Schulaus-
flüge. Die 5 Stadtführer: Ulla Brock-

mann-Strauss, Christine Preis, Renate
Sprenger, Albert Hübner und Hartmut
Niedrich waren ziemlich ausgelastet.
Unterhaltsame Rundgänge mit Horst
Hildenbrand, dem Nachtwächter, er-
gänzten die Präsentation unserer Stadt
derart, dass in dieser Saison fast 1000
Wanderer sich ihre Besonderheiten
zeigen ließen.

Endlich ließen sich Vereinsmitglieder
auch einmal durch eine anderen histo-
rischen Stadtkern führen, bei einem
Busausflug nach Templin am 12. Okto-
ber, siehe Foto.

Die Vergleichbarkeit von Stadtge-
schichte, Baulichkeiten, Stadtland-
schaft sowie ihrer Pflege und Darstel-
lung gab viele Anregungen für die Öff-
entlichkeits- und Bildungsarbeit des
Vereins. Renate Sprenger und Brigitte
Hildenbrand organisierten die Tour. Im
nächsten Jahr werden weitere folgen
und dann nicht nur für Vereinsmitglie-
der. Im Stadtmagazin werden Sie fort-
laufend darüber und über „Besonde-
res“ aus der Vereinsarbeit informiert.

H. Niedrich

Neuer Apotheker tritt „Sponsoring-Erbe“ an

Die E-Jugend weiblich und
ihre Trainerin freuen sich
über das Fortbestehen des
Sponsoring mit der Adler-
Apotheke aus Altlandsberg.
In einem Gespräch mit dem
neuen Apotheker Steffen
Plauschin, zeigte sich der
Familienvater von 4 Kin-
dern sehr aufgeschlossen
unserer Sportart gegen-
über, der selbst aktiver Vol-
leyballer war. Seine Kinder-
u. Jugendzeit verbrachte er
in Berlin, er ist 10 Jahre zur
See gefahren, er studierte
Pharmazie in Berlin und
übernahm 1997 die Dorf-
apotheke in Ahrensfelde.



Die E-Jugend vom MTV-Handball bedankt sich bei Apotheker
Steffen Plauschin für das Fortbestehen des „geerbten Spon-
soringvertrages“.

Seit diesem Januar ist er
Chef in unserer Adler-Apo-
theke. Wenn es die Zeit er-
laubt, fährt er mit seiner
Frau Rallye oder steigt aufs
Rad. Ein sportlicher Typ,
der den Sport unserer Kin-
der gerne unterstützt.

Text: Ilona Witkowski

Foto: Robert Jaeschke

Der Redaktion ist bekannt,
dass sich Herr Plauschin
auch sofort bereit erklärt
hat, die jährliche Spende an
den Förderverein Bibliothek
Altlandsberg fortzuführen.

Herzlichen Dank!



Frau Edith Hintzke, ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Altlandsberg beging ihren 90. Geburtstag

Die herzlichsten Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Orts-
bürgermeister Ravindra Gujjula. Sie wünschten der Jubilarin recht viel Gesundheit,
Glück und Freude im Kreise ihrer Familie.

Edith Hintzke war seit 1951 beim Rat der Stadt Altlandsberg für die Frauenarbeit zu-
ständig und arbeitete als Redakteurin der damaligen Dorfzeitung.

In den Jahren von 1968 bis 1979 war sie Bürgermeisterin der Stadt Altlandsberg. Auch
nach 1979 hat sie als Ratsmitglied aktiv die Geschicke der Stadt Altlandsberg mitbe-
stimmt.

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.

Radklassiker RUND UM BERLIN in Altlandsberg

Die 95. Auflage des ältesten deutschen Radrennens RUND UM BERLIN fand nach sieben Jahren Pause am 7. Sep-

tember 2008 wieder statt und zwar mit Start und Ziel der ersten Etappe in Altlandsberg. Den Radsport-Fans fiel ein Stein vom Herzen, die „Wiedergeburt“ des Radklassikers zu erleben.

Unter den zahlreichen Zuschauern waren viele Prominente u. ehemalige Sieger von „Rund um Berlin“, u.a. Rudi Kirchhoff (4x) und Frank Augustin (3x). Die Stadt Altlandsberg, die mit der TOUR DE BERLIN über radsportliche Erfahrungen verfügt und mehr als Vierzig Jahre Durchfahrtort des ältesten deutschen Rennens war (1896-

1938), stellte sich als „Geburtshelfer“ kurzfristig zur Verfügung. Es wurde ein großes Rennen mit einem großen Sieger: Robert Bartko. Von Beginn an in den zahlreichen Spitzengruppen vertreten, konnte sich der Olympiasieger und mehrfache Weltmeister im Bahnrad-sport in den Straßen von Altlandsberg von seinen Verfolgern lösen und souverän in die Siegerliste einschreiben. Insgesamt waren mehr als 500 aktive Teilnehmer (Eliterennen und Jedermann) in Altlandsberg am Start. Wir hoffen, dass diese schöne und traditionsreiche Veranstaltung im kommenden Jahr in Altlandsberg ihre Fortsetzung findet.

Michael Drabinski, Vizepräsident des Berliner Radsportverbandes e.V.



Foto: E. Nemschok

Freizeitrad-sport im MTV

Der MTV 1860 Altlandsberg hat im vergangenen Sommer eine neue Abteilung gegründet – den Freizeit-Rad-sport.

Sonntags zu 9.00 Uhr lädt Michael Drabinski, Abteilungsvorsitzender zum Radfahren ein.

Sicherlich gibt es einige die ihre alten Rennräder wieder aus dem Keller holen - doch die Ziele der neuen Abteilung sind anders gesteckt. Der touristische Radsport steht im Vordergrund. Das heißt, es ist jeder willkommen und das Mountainbike tut es auch.

Ganz nach dem Motto unserer S5-Region "Erholung durch Bewegung" steht die Bewegung per Fahrrad dabei ganz oben. Unsere neuen Radwege laden zum Freizeitsport ebenso ein wie unser Sonntagstourenleiter Michael Drabinski, der als mehrmaliger

DDR-Meister kein Unbekannter unter den Radkennern ist und ganz nebenbei immer wieder Radrenngeschichten aus dem Hut zaubert, die bis dato keine Zeitung kannte.

Doch bei der Sonntagstour soll es nicht bleiben. Wir leben in einer Region, die besonders für Marzahner und Hellersdorfer als Ausflugsziel sehr reizvoll ist. Zur Unterstützung des Tourismus in unserer Region schweben uns Führungen per Fahrradsattel dabei vor. Ausflugsziele gibt es reichlich und erschwingliche Erholungspunkte für den Radfahrer auch. Und in der Gruppe macht das Ganze viel mehr Spaß.

Dann bis nächsten Sonntag 9.00 Uhr Treffpunkt am Gutshaus.

Annett Herbon, MTV

Israel – Kreuzfahrt durch eine Krisenregion

(Gegenstand des DIA-Vortrags sind sechs Jahrzehnte Israel, 100 Jahre Nahostkonflikt und 4000 Jahre jüdische Geschichte)

Von einer ungewöhnlichen Reise berichtet das Ehepaar Gädicke aus Britz. Im Auto schlafend, fuhr es mit einem Minivan 4000 km kreuz und quer durch das Krisengebiet Israel und Westjordanland. Im 60. Jahr des Staates Israel führt der Dia-Vortrag die Zuhörer nicht nur nach Jerusalem und Tel Aviv, auf den Golan, ans Tote Meer und in die Negev-Wüste, sondern auch nach Jenin, Ramallah und Hebron und zu Stätten des Christentums in Nazareth, Bethlehem, Jericho und an den See Geneza-

reth. Gewürzt werden die Ausführungen mit historischen Fakten, biblischen Legenden und Reiseepisoden. Besonders spannend wurde immer wieder das Passieren der zahlreichen Kontrollstellen des israelischen Militärs und der Palästinenser.

Für diese kritische Würdigung des 60. Jahrestages wählte Familie Gädicke das Motto „60 Jahre Israel – (k)ein Grund zum Jubeln“.

Sonntag, 2. November 2008, 16.00 Uhr, Einlass ab 15.00 Uhr Gutshaus Altlandsberg, großer Saal Für Kaffee und Kuchen sowie weitere Getränke wird gesorgt!

K. Schmitt, Förderverein Bibliothek

ARTlandsberger in Strausberg

„Extrakt“- so heißt die Ausstellung der Künstlergruppe ARTlandsberger, die vom 1. Oktober bis zum 13. November 2008 in der Galerie der Strausberger Stadtwerke in der Kastanienallee zu sehen ist. Dieses Kunstwort bringt



Altlandsberg

zum Ausdruck, was wir auf unseren Bildern zeigen: abstrakte Bilder und Grafiken aber auch Akte, Landschaftsdarstellungen oder Porträts, in jedem Fall Extrakte aus Emotionen, Gedanken und Ideen.

„Extrakt“ soll neugierig machen für die neuesten Arbeiten der fünf Gruppenmitglieder Catharina Duda, Jörg Häckel, Dagmar Sucker, Petra Christensen und Angelika Bunke.

Das Gemeinschaftswerk der Gruppe mit dem Titel „ARTlandsberger- Ansichten“ fand auf der Vernissage am 1. Oktober besondere Beachtung.

Text und Bilder: Angelika Bunke

Altlandsberger Firma sucht die Supernase

Wie der Geschäftsführer der UBF GmbH, Dr. Jörg-Thomas Mörsel mitteilte, haben in dem Untersuchungs-, Beratungs- und Forschungslabor in den letzten Wochen interessante Entwicklungen stattgefunden. Die UBF GmbH, die im Bereich Lebensmittel und Arzneimittel chemische Untersuchungen durchführt, hat als ein neues Geschäftsfeld die „Sensorische Prüfung“ von Lebensmitteln eröffnet. Geschmack und Geruch von Lebensmitteln sind zwei der wichtigsten Eigenschaften, die beim Verbraucher über Akzeptanz von Produkten entscheiden. Produkte zu entwickeln, deren Geschmack und Geruch den Er-

wartungen der Kunden am besten entspricht, ist ein Ziel des neuen Geschäftsfeldes. Nur wenige Menschen können nach Training feinste Nuancen in Geruch und Geschmack unterscheiden. Sensorikexperten – ein sogenanntes Panel – müssen über lange Zeiträume zusammenarbeiten, um optimale Produkte zu entwickeln, und hierzu gehört auch Begeisterung und Interesse für die Sache. Die Vielfalt der untersuchten Produkte ist groß. Im Vorgängerunternehmen, der Firma prosens aus Teltow, wurden viele heute in den Supermärkten zu kaufende Produkte entwickelt, wie z. B. Sekt, Fruchtsäfte, Sirup oder Backwaren.

Die Aufgaben werden nicht nur von den Mitarbeitern der UBF GmbH, sondern auch von interessierten Testern durchgeführt. Auch wenn sich das einfach anhört, ein Lebensmittel zu kosten, so ist es doch ein Problem, Geruch und Geschmack genau zu beschreiben. Nur einer von zehn Kandidaten erweist sich als geeignet. Wir suchen interessierte Tester. Also: Wer hat die Supernase oder den Supergaumen?

Interessenten können sich gern telefonisch 033438-14715 oder per Email sensorik@prosens.eu melden.

Das UBF-Team

Konzertsaison in der Stadtkirche erfolgreich abgeschlossen

An sieben Konzertabenden kamen mehr als 900 Besucher in unsere altehrwürdige Kirche. Durch deren Spenden und Umsätze durch Imbiss und Getränke waren die Unkosten (vor allem Honorare für die Musiker) mehr als gedeckt. Damit ist eines unserer Ziele, einen Beitrag zum Spendenaufkommen für die Sanierung zu leisten, erfüllt. Die Besucherzahlen zeigen, dass auch unser zweites Ziel erreicht wurde: die Stadtkirche als Ort der Begegnung, des Innehaltens aber auch als Stätte ästhetischen Genusses ins Bewusstsein der städtischen Öffentlichkeit zu rücken. Die in der zweiten Sommerhälfte von Otto Edel angebotenen Turmführungen und eine Kunstausstellung der Malergruppe „ARTlandsberger“ verstärkten diesen Effekt. Es gehört mittlerweile zum guten Ton, sich an Sommerabenden an und in der

Stadtkirche zu treffen und dort guten Tönen zu lauschen.

Die angebotenen Stilrichtungen reichten von Bach bis zu den Beatles. Die musikalischen Leistungen waren gut bis sehr gut, die Publikumsreaktionen teilweise enthusiastisch. Beifall klatschen im Gotteshaus gehört in Altlandsberg inzwischen zur Normalität, auch schon im Gottesdienst. Füße trampeln und rhythmisches Mitklatschen war eher neu. So geschehen beim Irish Folk Konzert und beim abschließenden Konzert der Musikschule „Hugo Distler“ mit Mike Hille. Es war besonders erfreulich, dass Pfarrer Menard sehr viele junge Konzertbesucher begrüßen konnte.

Das umfangreiche Programm wurde bei laufenden Bauarbeiten absolviert. Die technischen Mitarbeiter der Kirchengemeinde um den Co-Vorsitzen-

den des Freundeskreises Hartmut Spühr hatten alle Hände voll zu tun, stets Sauberkeit und Beleuchtung zu gewährleisten.

Es ist sicher, der nächste Sommer kommt bestimmt und damit auch eine neue Konzertsreihe. Wir sind bei den Vorbereitungen und lassen rechtzeitig von uns hören.

In diesem Jahr gibt es noch ein Konzert: am 1. Advent (dem 30.11.) um 16.00 Uhr das traditionelle Adventskonzert unseres Kirchenchores „Musica vocale“ und einer Instrumentalgruppe. Lassen Sie sich dazu herzlich einladen und bewundern Sie bei der Gelegenheit die bis dahin sicher komplett in neuem Glanze strahlende Kirchenhülle.

Frank Drusche, Freundeskreis Stadtkirche

Die Weihnachts-Geschenk-Idee: Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 13 Jahren

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, gestaltet für Kinder erlebnisreiche Ferienwochen.

Geboten werden unter anderem:

Ski laufen (auch für Anfänger), Ausflug mit Huskys, Motorschlittenfahrt, Kino, Ausflug ins Erlebnisbad, kreatives Gestalten.

Die Termine:

- 01.02. – 07.02.2009
- 08.02. – 14.02.2009 (Ferien in Sachsen)
- 15.02. – 21.02.2009 (Ferien in Sachsen)

Infos und Anmeldungen:

- Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 03 73 20 / 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
- Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89, www.ki-di.de



Aus dem Regionalpark Barnimer Feldmark

**8. Regionalparkfest – 30./31. August 2008**

Gemeinsam mit der Stadt Bernau und dem Bauernverband gestaltete der Verein zum ‚Grünen Wochenende‘ in Börnicke das diesjährige Regionalparkfest.

Besonderer Anziehungspunkt war die Parade und die Vorstellung ihrer Fahrzeuge durch die Barnimer Treckerfreunde.

**11. Regionalparklauf – 21. September 2008**

Am 21.09.2008 war der Blumberger Lennè-Park wieder Schauplatz unseres Regionalparklaufes.

Der nunmehr 11. Lauf, an dem über 100 Aktive teilnahmen, führte durch die Park- und angrenzende Feldmärkerlandschaft und wurde auf vier verschiedenen Strecken (1,5; 3,0; 6,5 und 13 km) im Barnimer Sparkassen Lauf Cup 2008 gewertet. Außerdem konnte man ohne Altersbegrenzung bzw. außerhalb von Ranglisten 3,0 km oder 6,5 km walken.

Torsten Jeran, Vereinsvorsitzender

Haben Sie Ideen für Ihre Region oder wollen sie Mitglied werden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-Mail. Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., Schloßstraße 7, 16356 Ahrensfelde, OT Blumberg, Tel. 033394-536-0
Internet: www.feldmaerker.de - E.-Mail: regionalbuero.blumberg@t-online.de

Die herzlichen Wünsche für Glück, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula.



Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

*Gerda und Herbert Janz
beginnen am 16.10.2008
ihr diamantenes Ehejubiläum.*

Herzlichen Glückwunsch zur Goldene Hochzeit

*Luise und Karl Zank
feierten am 27.09.2008
ihr Ehejubiläum.*



Herr Egon Ruch beging seinen 80. Geburtstag.

Zu diesem besonderen Ehrentag gratulierten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsbürgermeister Winfried Marschner. Sie wünschten dem Jubilar Gesundheit und Glück im Kreise seiner Familie. Egon Ruch arbeitete über mehrere Jahrzehnte als Lehrer und Rektor an



der „Einstein“ Schule in Neuenhagen und an der Stadtschule Altlandsberg.

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.




**Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren im Monat November
ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen**



Altlandsberg

01.11. Helmut Sittnick	zum 75.	19.11. Liesbeth Klemann	zum 86.	26.11. Werner Wilamowski	zum 75.
01.11. Edith Schmidke	zum 71.	19.11. Erna Schulze	zum 74.	27.11. Heinz Kolander	zum 75.
02.11. Werner Schmidt	zum 74.	21.11. Wolfgang Schubert	zum 77.		
02.11. Horst Gottlieb	zum 71.	21.11. Dieter Serwatka	zum 74.	Buchholz	
03.11. Adelheid Krüger	zum 84.	22.11. Else Heidenreich	zum 91.	01.11. Paul Langner	zum 76.
04.11. Ingrid Schwarz	zum 80.	22.11. Annemarie Löbnitz	zum 73.	16.11. Günter Krüger	zum 83.
04.11. Ilse Wöller	zum 79.	24.11. Heinz Seltmann	zum 71.	20.11. Jürgen Wolff	zum 73.
05.11. Helga Runge	zum 87.	27.11. Erich Potschadly	zum 90.		
06.11. Irmgard Schön	zum 81.	27.11. Annelore Born	zum 86.	Gielsdorf	
08.11. Gerta Fischhäuter	zum 78.	27.11. Adalbert Glöckner	zum 76.	06.11. Erika Hackenschmidt	zum 76.
08.11. Helma Paesler	zum 74.	27.11. Heinrich Busse	zum 71.	18.11. Gisela Beu	zum 72.
09.11. Brunhilde Hoffmann	zum 79.	29.11. Erwin Hahm	zum 87.	27.11. Brigitte Focke	zum 75.
10.11. Helga Haase	zum 82.	30.11. Werner Paeckel	zum 86.	30.11. Elfriede Matzke	zum 75.
10.11. Eleonore Seltmann	zum 71.	30.11. Gerda Krüger	zum 84.		
10.11. Gerhard Sievert	zum 71.			Wegendorf	
11.11. Therese Jürgen	zum 75.	Bruchmühle		02.11. Reinhard Schmidt	zum 71.
11.11. Wilhelm Rosendahl	zum 74.	02.11. Helmut Stöhr	zum 80.	05.11. Manfred Winzek	zum 75.
13.11. Albert Hübner	zum 70.	11.11. Günther Rieck	zum 78.	07.11. Hans Sommer	zum 72.
14.11. Hilde Krüger	zum 93.	12.11. Elisabeth Schulze	zum 89.	18.11. Horst Peper	zum 74.
14.11. Gisela Schmitt	zum 71.	16.11. Gerhard Zucker	zum 83.		
15.11. Edith Schindler	zum 77.	16.11. Horst Kandalowski	zum 71.	Wesendahl	
17.11. Heinz Kuck	zum 82.	18.11. Frieda Kwasniewski	zum 88.	12.11. Hans Haß	zum 75.
17.11. Ingeborg Pohle	zum 79.	18.11. Heinz Bader	zum 78.	18.11. Hans-Gerd	
18.11. Anneliese Grothe	zum 71.	23.11. Renate Heumann	zum 73.	Woltersdorff	zum 80.
		22.11. Erna Bartuscheck	zum 90.	24.11. Christa Lorenz	zum 71.

Meisterbetrieb seit 1979



ARNDT
ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg Tel. 033439 - 64 80
Ortsteil Bruchmühle Fax 033439 - 781 77

Haus- & KommunalSERVICE Oliver Zimpel

Dienstleistungen:

- Fenster- und Wintergartenreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Aufstellen von Schildern
- Reinigen von Wegen, Plätzen und Gartenanlagen
- und vieles andere mehr.

Rufen Sie mich an!

Handy: 0171 - 7 86 62 13

Altlandsberger Str. 4 · 15345 Altlandsberg · OT Bruchmühle

DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister



seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

EP: Schoetzau
ElectronicPartner



499.-

Am Markt 9, 16358 Werneuchen
Wilhelmstr. 41, 16269 Writzzen

BOSCH
Technik fürs Leben

Ihr Gefrierschrank heizt?
Der Geschirrspüler stroikt?
Ihr Fernseher sieht schwarz?

Notfall - Hotline
033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 30. November 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Ortsteil Altlandsberg					
01.-02. 11.		Hobbyausstellung in der Erlengrundhalle	25.11.	13.00	Thermalbad Bad Saarow
02.11.	10.00	Herbstprüfung Hundesportverein Altlandsberg e.V.	03./17.11.	14.00	Wandern, Treff Treppenbrücke
05.11.	19.00	Stammtisch im Heimatverein Berliner Str. 1	10./24.11.	14.00	Singerunde
08.11.	18.00	Herbstkonzert mit Capella Amadeus i.d. Erlengrundhalle	28.11.	15-20	Gemeinsam mit dem NABU: Basteln von Adventsgestecken
11.11.	20.00	Eröffnung Karnevalsaison im "Armenhaus" mit Nachtwächter	Die. + Do.	14 - 18	Kids- und Jugendclub, Alte Schulstr. 26
12.11.	18:30	Hauptausschuss	Ortsteil Gielsdorf		
16.11.	11.30	Volkstrauertag - Gedenkstein An der Promenade	10./13.11.		Martinsfest
27.11.	19.00	Stadtverordnetenversammlung	montags	19 - 20	Sportgruppe
28.11.	18.00	Lichterfest auf dem Marktplatz mit großem Kinder-Lampionumzug	mittwochs	12 - 13	Seniorengruppe
Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929			freitags	18 - 21.00	Englischkurs - von 18 - 19.30 Uhr 1. Gruppe, 19.30 - 21.00 2. Gruppe
06./20.11.	14.00	Senioren fahren Kegeln	Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 67016		
13./27.11.	13:30	Senioren fahren zum Bowling	Anmeldung Thermebesuch 05.11.2008		
montags	18.30	Künstlergruppe „ARTlandsberger“	Ortsteil Wesendahl		
dienstags	14 - 18	Lesecafé für alle, die Gesellschaft suchen	22.11.	20.00	Bockbierfest im Saal der BB Obst GmbH Wesendahl
dienstags	13 - 18	Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für Jugendliche	dienstags	19.00	Frauengymnastik im Dorfclub
dienstags	18.00	trifft sich die Töpfergruppe	Sonstige Veranstaltungen		
05./12./		Senioren spielen Karten	Blumen-Heidi, Berliner Straße 5a, Tel.: 033438-60453		
19.11.	14.00		21.11	ab 19.00	Adventsausstellung mit Gestecken, Adventskränzen und Accessoires in gemütlicher Atmosphäre
Mi. + Do.	8.30 - 17	Informationsmöglichkeiten zum ALG II	22.11.	ab 15.00	
freitags	14.00	Senioren sport in der Turnhalle der Stadtschule	29.11.	ab 16.00	Adventsbasteln
26.11.	15.00	großer Treff der Senioren mit dem Nachtwächter von Altlandsberg	Camargue-Pferde-Hof, OT Wesendahl, Tel. 0171 278 02 96 o. 03341 31 40 41		
Kleiderkammer u. Trödel ist tägl. Geöffnet von 8-14 Uhr			01.-07.11.		Wanderreitwoche – Bitte rechtzeitig anmelden. Anmeldeformular unter: www.bb-obst.com
Die Kleine Galerie, Öffnungszeiten: Mo, Die, Do 8 - 18 Uhr und Mi, Fr. 8 - 14 Uhr			15.11.		Faschingsritt durch die märkischen Wälder in bunten Kostümen, mit Picknick im Wald Kosten: 45 Euro
Jubiläumsausstellung bis zum 19.12. 2008			Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Altlandsberg		
Jugendclub im Haus der Generationen, geöffnet Mo. - Sa. 15 - 22.00 Uhr, siehe auch Gutshaus			31.10.	10.00	in der Kirche in Seeberg Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag
freitags	18 - 20	Sing-Star	02.11.	10.00	Predigtgottesdienst im Gemeindeforum im Pfarrhaus
Gutshaus, Krummenseestraße 1, Tel. 64411/12			05.11.	15.00	Dankgottesdienst zum Ende der Bauarbeiten an der Stadtkirche, anschl. Lagerfeuer
02.11.	16.00	Dia Vortrag Israel-Kreuzfahrt durch eine Krisenregion - Bibliotheksverein Altlandsberg e.V.; Eintritt: 4,50 Euro	09.11.	10.00	Predigtgottesdienst im Gemeindeforum im Pfarrhaus
16.11.	17-19	Sündikat "Finale im Irrenhaus"; Eintritt: 15 Euro	11.11.	16.00	"Martinsfest, anschl. Glühwein, Kakao u. Martinshörchen am Lagerfeuer, Laternenumzug zur kathol. Kirche"
26.11.	19-22	Barnim Gespräch: Mittelalterliche Kirchen in der Uckermark, Referent: Matthias Friske	16.11.	10.00	Predigtgottesdienst im Gemeindeforum im Pfarrhaus
Mo. - Fr.	16 - 19	Kochschule MAC Landsen für Kinder von 6 -12 Jahren, gesunde Ernährung	25.11.	10.00	Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen
Mittwoch		Abendschule für Eltern mit Stefan Schwolow lt. Jahresplan	30.11.	10.00	Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent
NATUR - ERLEBNIS - WELT, Altes Badehaus, Kirchstrasse 4				16.00	Konzert zum 1. Advent mit dem Altlandsberger Chor "musica vocale", Orgel, Bläserquartett
Mo. - Fr.	09 - 17	Basteln mit Naturmaterialien für Kinder und Jugendliche	donnerstags	19.30	Chorprobe
Verein Helfen - Hilft e.V., Tel: 60942, Funk: 0174 - 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4			Die Suppenküche der ev. Kirchengemeinde hat jeden Freitag von 13-14 Uhr geöffnet		
Mo. - Fr.	09 - 13	Lebensmittelausgabe für Bedürftige	Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde - Buchholz		
dienstags	14.00	Kartenrunde Rommé	09.11.	9.00	Predigtgottesdienst
mittwochs	ab 14.00	Handarbeiten/Basteln - bitte vorher anrufen	25.11.	9.00	Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen
donnerstags	18 - 19.30	Treffen anonymer Alkoholiker in den Vereinsräumen Berliner Str. 4	Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Wegendorf		
United Dancing Angels, Tanztraining z. Zt. im alten FFW-Gebäude, Strausberger Str. 7			02.11.	14.30	Predigtgottesdienst
dienstags			07.11.	16.00	Martinsfest an der Kita u. in der Kirche
17.30 - 20.30		ab 17.30 Uhr Kids 2 und Neueinsteiger, Junioren ab 18.45 Uhr	25.11.	14.30	Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen
samstags	10 - 14	Kids 1, Ballett und Dehnung, Dancefloor, ab 13 Uhr freies Training	Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde - Wesendahl		
Ortsteil Bruchmühle - Senioren, Anmeldung und Rückfragen bitte an Frau Schrage, Tel:033439-77024			25.11.	16.00	Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen
05.11.	14.30	Geburtstagsrunde in der Schulstraße 25			
11.11.	09.00	Busfahrt nach Seelow, Besuch des Kreistages, Golzow "Die Kinder von Golzow", Besuch einer Ausstellung mit Film			
18.11.	15.30	Kegeltour Hotel Flora			

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungen in der S5-Region	
Gottesdienste der Katholischen Kirchengemeinde Altlandsberg			Neuenhagen	
01./09./16./		Hochamt	15.11.	11.11
23./30.11.	10.00		20.11	
02.11.	09.45	Rosenkranzgebet	29./30.11.	12-18
07./14./21./		Hl. Messe	Fredersdorf	
28.11.	09.00		15.11.	20.00
08.11.	10.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Altlandsberg	30.11.	11-19
15.11.	10.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Fredersdorf - Nord	Eggersdorf	
	15.00	Rosenkranzandacht in Fredersdorf-Nord	30.11.	12-18
27.11.	19.00	Pfarrfamilienkreis im Antoniussaal	Rüdersdorf	
			30.11.	15.00

Büro für Stadtinformation Tel. 033438 64572 Alle Angaben ohne Gewähr!

Kreativtag beim Jugendrotkreuz am 29.11.2008

Am 29.11.2008 führt das Jugendrotkreuz Altlandsberg wieder seinen alljährlichen Kreativtag durch.

In allen Räumen der Stadtschule Altlandsberg (Klosterstraße 3) kann von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Weihnachtli-

ches gebastelt werden. Es werden ca. 20 verschiedene Stationen angeboten, so zum Beispiel Perlenschmuck, Serviettentechnik, Adventsgestecke, Holzarbeiten und vieles mehr.

Für Mitglieder des Jugendrotkreuz beträgt der Unkostenbeitrag 5,00 Euro und für Gäste 7,00 Euro, darin ist auch das Mittagessen enthalten.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!
V. Struwe*

110 Jahre Eisenbahn Altlandsberg - Hoppegarten

In der nunmehr 8. Hobbyausstellung erinnert der Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V. mit einem Geschichtsmodell an diese historische Strecke. Die Ausstellung findet am 1. Wochenende im November in der Erlengrundhalle statt und ist am 1. 11.08 von 12.00 bis 18.00 Uhr und am 2. 11.08 von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Zum ersten Mal wird der Preußen-Modellflug-Club Berlin-Brandenburg teilnehmen. Es werden auch Flugvorführungen stattfinden und am Flugsimulator können Besucher ihr Geschick unter Beweis stellen. Für Kinder ist eine Bastelecke eingerichtet. Es kann besichtigt, gefachsimpelt, gekauft und getauscht werden.

Eine gastronomische Ecke lädt zum Verweilen ein. Wir suchen noch Kleingärtner, die ihre Obstsorten ausstellen möchten, z. B. Äpfel und Birnen. Veranstalter: KMA e. V. 15345 Altlandsberg, Gähdestr. 6, Tel. 033438-60044
*Erich-Wilhelm Heinicke,
Vorsitzender*

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich
Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,
Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0,
Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: info@altlandsberg.de
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe
beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,
Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (r.h.), Horst Hildenbrand, Gabriele Johannsen,
Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt
Korrespondenten: Michael Gläser, Reinhard Zucker
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg sowie
unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je
Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 3.800
Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,
15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 20.10.2008
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht
mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das
Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 11/2008: 13.11.2008
Schlussredaktion für die Ausgabe 11/2008: 17.11.2008

BESTATTUNGSHAUS JUCKEL



- Trauer ist liebevolles Erinnern -

- Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause
- Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung In- und Ausland
- Finanzierung der Bestattungskosten

16356 Werneuchen
Freienwalder Str. 44
Tel. 03 33 98 / 72 25

16321 Bernau
Berliner Str. 11
Tel. 0 33 38 / 75 05 54